

## Voß, Johann Heinrich: 41. Die Dorfjugend (1790)

1     Horch, der Küster beiert,  
2     Mädchen, weiß und zart:  
3     Morgen wird gefeiert,  
4     Denk' ich, Himmelfahrt.  
5     Dann ist keine Schule,  
6     Dann wird Rad und Spule  
7     Samt dem Zeichentuch verwahrt.

8     Glatt im Sonntagsjäckchen  
9     Mußt du morgen sein,  
10    Buntgewirkt das Röckchen,  
11    Tuch und Schürze fein;  
12    Und die blanke Mütze  
13    Samt den Schnallen blitze,  
14    Wie du gehst, im Sonnenschein.

15   Längs dem Kirchengange  
16   Gafft dich alles an:  
17   Seht die schmucke Lange!  
18   Seht, sie wächst heran!  
19   Selbst der Pfarrer bückt  
20   Fromm das Haupt, und blicket,  
21   Was sein Auge blicken kann.

22   Aber ich, dein Lieber,  
23   Ist das Wetter schön,  
24   Werde gegenüber  
25   Auch im Schmucke stehn,  
26   Und bei Saitenklänge,  
27   Predigt und Gesänge,  
28   Dich nur hören, dich nur sehn.

29   Nachmittags dann holen,

30 Liebchen, du und ich,  
31 Sträußer von Viole,  
32 Kränz' aus Möserich;  
33 Und wo grün von Zweigen  
34 Junge Mai'n sich neigen,  
35 Lagert man am Hügel sich.

36 Schön in Strauß und Kranze,  
37 Schön wie eine Braut,  
38 Folgst du mir zum Tanze  
39 Sittsam und vertraut:  
40 Da wird frisch gesungen  
41 Und herumgesprungen,  
42 Nach des blinden Fiedlers Laut.

43 Mit Gekreisch und Juchen  
44 Schwärmt des Dorfs Gewühl  
45 Dann um Nüß' und Kuchen  
46 Und ein Pfänderspiel.  
47 Aber, kleine Dirne,  
48 Gieb mir acht, ich zürne,  
49 Küssest du mir allzu viel!

(Textopus: 41. Die Dorfjugend. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35717>)